

ELDANORM

Elektro- Daten- Austausch- Norm

**Datensatzstruktur für den Daten-Austausch
in der Elektrobranche**

Aufbau, Organisation der Satzarten und Programmier-Hinweise

herausgegeben vom

Arbeitskreis "ELDANORM"

Arbeitskreis ELDANORM

VEG Bundesverband des Elektrogroßhandels
e.V, Köln

ZVEH Zentralverband der Deutschen
Elektrohandwerke, Frankfurt

ZVEI Zentralverband Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e. V, Fachverband
Installationsgeräte und -systeme,
Frankfurt

CCG Centrale für Coorganisation GmbH,
Köln

Stand: 01.01.1996

Version: 01/96

copyright © by Arbeitskreis "ELDANORM"
VEG * ZVEH * ZVEI (FV 7)

Vorwort zur überarbeiteten Version 01/96:

ELDANORM ist eine zwischen den beteiligten Verbänden abgestimmte Datensatzstruktur zum Datenaustausch zwischen Elektroindustrie und Elektrogroßhandel einerseits und zwischen Elektrogroßhandel und Elektro-Installations-Handwerk andererseits.

ELDANORM ist die verbindliche Datensatzstruktur zur Übertragung von Artikelstammdaten vom Hersteller über den Großhandel zum Handwerk. Die Quelldaten werden vom Hersteller erstellt, der Großhandel fügt seine spezifischen Daten hinzu. Der Anwender aus dem Elektrohandwerksunternehmen hat somit die Möglichkeit, die für sein Anwenderprogramm relevanten Daten aus dem umfangreichen Datenangebot selektiv herauszufiltern.

Die Datensatzstruktur ELDANORM ist seit dem Jahre 1990 auf dem Markt. Nicht zuletzt bedingt durch die steigenden Anforderungen der ELDANORM-Nutzer ist nunmehr nach fünf Jahren eine Überarbeitung erforderlich geworden. Die Praxis zeigte, daß Pflege von Stammdaten nicht abgefordert wurde. Ausnahme: Preispflege. Somit steht ab 1996 nur noch Neuanlage oder Löschen als Status zur Verfügung. Damit verschwindet auch das "Problem" der "binären Null", welche bei Pflegeläufen das Überlesen eines Feldes erzwang. Dafür wurde eine Langtextübertragungs- und Dateiquerverweismöglichkeit eingebaut. Hiermit ist eine Anbindung an Textdateien anderer Systeme und Bildankopplung an Artikelstammdaten realisiert.

Im Mittelpunkt der ELDANORM steht der einzelne Artikel. Die Verknüpfung der Artikel zu Leistungspositionen als Basis einer stücklisten- und bauzeitenorientierten Kalkulation erfolgt in der ZVEHNORM.

ELDANORM und ZVEHNORM sind Datensatzstrukturen, die sich gegenseitig ergänzen und den notwendigen Daten-Input für die Kalkulationssoftware in den Elektrohandwerken liefern.

Den Mitgliedern im Arbeitskreis "ELDANORM" sei an dieser Stelle gedankt für den hohen persönlichen Einsatz und die konstruktive Mitarbeit bei der Überarbeitung der ELDANORM.

Dank gebührt aber auch den verantwortlichen Ehrenamtsträgern der Verbände, die die politischen Weichen stellten und dem vorliegenden Ergebnis ihre Zustimmung gaben.

**Die vorliegende überarbeitete Version 01/96
ist gültig ab 01.01.1996.**

Für die Überprüfung der Datenaustausch-Dateien auf korrekte Einhaltung der ELDANORM 01/96 steht den Nutzern ein Testprogramm auf 3,5 Zoll-Disketten zur Verfügung.

Bestandteil dieses Programmes ist ein Konvertierungsprogramm ELDANORM Version 05/90 → ELDANORM Version 01/96. Hierbei ist jedoch anzumerken, daß bei der Konvertierung gewisse Informationsverluste unvermeidbar sind.

Satzbeschreibung und Programm sind bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Elektrohandwerke mbH (WFE) Lilienthalallee 4, 60487 Frankfurt am Main erhältlich.

Darüber hinaus ist der Ausschuß "ELDANORM" in Zweifelsfragen gerne bereit, Datenträger auf Einhaltung der ELDANORM zu prüfen. Ansprechadresse siehe "Schlußbemerkungen"

Dortmund, im Oktober 1995

Dipl.-Kfm. J. Hillebrand

Vorsitzender
Arbeitskreis "ELDANORM"
VEG * ZVEH * ZVEI (FV 7)

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Technische Voraussetzungen für den Datenträger-Austausch	
1. Vorbemerkung	8
2. Kommunikationswege	8
a. Datenträger	8
b. Datenfernübertragung	8
3. Dateiorganisation	9
4. Tabelle zulässiger ASCII-Zeichen	10
B. Allgemeine Beschreibung der Datensatz-Struktur "ELDANORM"	
1. Hinweise zur ELDANORM-Datei	11
a. Übersicht über die verschiedenen Satzarten	12
b. Hinweise zur notwendigen Präsenz der Satzarten bei den verschiedenen Verarbeitungsroutinen	13
2. Datei-Organisation	15
3. Neuanlage von Datenbeständen	16
4. Pflege von Datenbeständen	18
a. Preispflege	18
b. Textpflege	18
5. Löschen von Datenbeständen	19

Inhaltsverzeichnis

C. Satzbeschreibungen

1. Vorlaufsatz Satzart "V"	20
a. Allgemeine Hinweise	20
b. Satzaufbau	21
2. Kundenkontrollsatz Satzart "K"	25
a. Allgemeine Hinweise	25
b. Satzaufbau	26
3. Hauptsatz "A"	28
a. Allgemeine Hinweise	28
b. Satzaufbau	31
4. Hauptsatz "B"	34
a. Allgemeine Hinweise	34
b. Satzaufbau	35
5. Dimensionstextsatz Satzart "D"	54
a. Allgemeine Hinweise	54
b. Satzaufbau	55
6. Textsatz Satzart "T"	65
a. Allgemeine Hinweise	65
b. Satzaufbau	67
7. Rohstoffzuschlagsatz Satzart "Z"	70
a. Allgemeine Hinweise	70
b. Satzaufbau	71

Inhaltsverzeichnis

8. Warengruppensatz Satzart "S"	81
a. Allgemeine Hinweise	81
b. Satzaufbau	81
9. Rabattgruppensatz Satzart "R"	83
a. Allgemeine Hinweise	83
b. Satzaufbau	83
10. Preisänderungssatz Satzart "P"	86
a. Allgemeine Hinweise	86
b. Satzaufbau	87
D. Schlußbemerkungen	96

Anlagen :

Graphische Darstellung der ELDANORM-Satzarten

Währungscode

A. Technische Voraussetzungen für den Datenträger - Austausch

1. Vorbemerkung

Mit der Einführung von ELDANORM im Jahre 1990 wurde erstmals eine Vereinheitlichung des Stammdaten-Austausches zwischen Elektroindustrie, Elektrogroßhandel und Elektrohandwerk geschaffen, durch die die bis dahin vorhandene ZVEI-Norm und eine Vielzahl von praktizierten bilateralen Vereinbarungen ersetzt wurden.

Die Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit ELDANORM 05/90 zeigen die Notwendigkeit einer Aktualisierung, die mit der folgenden Dokumentation als Version 01/96 vorgelegt wird.

Der Arbeitskreis "ELDANORM" erkennt durchaus an, daß es heute zweifelsfrei technisch elegantere Möglichkeiten der Datenkommunikation gibt. Aus Gründen der Sicherheit mußte jedoch nach dem "Prinzip des kleinsten gemeinsamen Nenners" bei der Festlegung der Strukturen und Routinen vorgegangen werden.

2. Kommunikationswege

a. Datenträger

3 ½ Zoll Diskette 1,44 MB für MS-DOS kompatible Betriebssysteme
5 ¼ Zoll Diskette 1,20 MB für MS-DOS kompatible Betriebssysteme

b. Datenfernübertragung

Bei der Datenfernübertragung von ELDANORM-Dateien ist eine bilaterale Absprache über die Übertragungsprozedur (Art der Kompression etc.) zwischen Absender und Empfänger erforderlich.

3. Dateiorganisation

Die zu übertragende ELDANORM-Datei ist sequentiell organisiert. Die Aufzeichnung erfolgt im ASCII-Code nach Tabelle 437. Die Datensatzlänge ist auf 128 Bytes zuzüglich 2 Bytes für die Zeilen-Ende-Sequenz (CR LF, HEX "0D0A") festgelegt. Die Datei wird mit einer Datei-Ende-Marke (EOF, HEX "1A") abgeschlossen.

Werden bei der Datenerstellung Umlaute sowie Sonderzeichen (geschweifte Klammern, Striche, ca.-Zeichen etc.) verwendet, sind diese entsprechend der nachfolgenden Zeichentabelle zulässiger ASCII-Zeichen zu speichern.

Die in den jeweiligen Satzbeschreibungen angegebene Zeichenbezeichnung "Space" wird mit dem Code HEX "20" (Dezimal "032") dargestellt.

Bei der Erstellung der Sätze müssen alle Stellen in voller Satzlänge abgespeichert werden. Eine Unterdrückung der freien Satzteile (Reserve) am Ende ist nicht zulässig. Diese Satzteile sind mit "Space" (HEX "20") aufzufüllen.

4. Tabelle zulässiger ASCII-Zeichen (850/437)

Sollte eine Konvertierung unter Windows, OS 2, UNIX oder anderen Systemen erfolgen, so ist auf eine Konvertierung der ASCII-Zeichen gemäß nachstehender Tabelle zu achten.

DEC	HEX	CHAR
010	0A	LF
013	0D	CR
026	1A	EOF

DEC	HEX	CHAR
032	20	Space
033	21	!
034	22	"
035	23	#
036	24	\$
037	25	%
038	26	&
039	27	'
040	28	(
041	29)
042	2A	*
043	2B	+
044	2C	,
045	2D	-
046	2E	.
047	2F	/

DEC	HEX	CHAR
048	30	0
049	31	1
050	32	2
051	33	3
052	34	4
053	35	5
054	36	6
055	37	7
056	38	8
057	39	9

DEC	HEX	CHAR
058	3A	:
059	3B	;
060	3C	<
061	3D	=
062	3E	>
063	3F	?
064	40	@
DEC	HEX	CHAR

065	41	A
066	42	B
067	43	C
068	44	D
069	45	E
070	46	F
071	47	G
072	48	H
073	49	I
074	4A	J
075	4B	K
076	4C	L
077	4D	M
078	4E	N
079	4F	O
080	50	P
081	51	Q
082	52	R
083	53	S
084	54	T
085	55	U
086	56	V
087	57	W
088	58	X
089	59	Y
090	5A	Z

Die Zeichen 91-93 und 123-125 sollten nicht verwendet werden.

DEC	HEX	CHAR
091	5B	[
092	5C	\
093	5D]
094	5E	^
095	5F	_
096	60	`
DEC	HEX	CHAR
097	61	a

098	62	b
099	63	c
100	64	d
101	65	e
102	66	f
103	67	g
104	68	h
105	69	i
106	6A	j
107	6B	k
108	6C	l
109	6D	m
110	6E	n
111	6F	o
112	70	p
113	71	q
114	72	r
115	73	s
116	74	t
117	75	u
118	76	v
119	77	w
120	78	x
121	79	y
122	7A	z

DEC	HEX	CHAR
123	7B	{
124	7C	
125	7D	}
126	7E	~

DEC	HEX	CHAR
129	81	ü
132	84	ä
142	8E	Ä
148	94	ö
153	99	Ö
154	9A	Ü
225	E1	ß

B. Allgemeine Beschreibung der Datensatz-Struktur "ELDANORM"

1. Hinweise zur ELDANORM-DATEI

Die Datenübertragung erfolgt mit einer Datei. Diese Datei trägt den Namen ELDANORM. Die Datei hat folgende mögliche Extension (Erweiterung):

ELDANORM.EXE

Aus Platzgründen erfolgt der Datentransfer in gepackter Form. Bei der Programmierung der Schnittstelle ist zu beachten, daß vor der Übernahme der Daten die ELDANORM-Datei auf ein Festplatten-Verzeichnis nach Wahl des Anwenders "entpackt" werden muß. Insofern sind alternative Laufwerks- und Pfad-Zuweisungen im Schnittstellen-Programm vorzusehen.

ELDANORM.000

Datentransfer besteht aus einer Datei.

ELDANORM.001

ELDANORM.002

↓ ↓

ELDANORM.nnn

Datentransfer besteht aus mehreren Dateien. Die Übernahme der Dateien hat in der durch die Extension vorgegebenen Reihenfolge zu erfolgen.

Besteht der Datentransfer aus mehreren Dateien, so muß jede Datei einen Vorlaufsatz und einen Kundenkontrollsatz enthalten. **Der Disketten-Aufkleber muß einen Hinweis über die Gesamtzahl und die Reihenfolge der Disketten enthalten.**

Die Datei ELDANORM kann verschiedene Satzarten enthalten, wobei je nach beabsichtigter Verarbeitungs-Routine - hinterlegt im Datenfeld "Status" - (Neuanlage / Löschen) bestimmte Satzarten enthalten sein müssen.

Allgemeine Beschreibung

Nachstehend eine Auflistung der verschiedenen Satzarten und eine Übersicht mit Hinweisen auf die notwendige Präsenz bei den entsprechenden Verarbeitungsroutinen.

a. Übersicht über die verschiedenen Satzarten

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| - Vorlaufsatz | mit Satzart "V" |
| - Kundenkontrollsatz | mit Satzart "K" |
| - Hauptsatz 1 | mit Satzart "A" |
| - Hauptsatz 2 | mit Satzart "B" |
| - Dimensionstextsatz | mit Satzart "D" |
| - Textsatz | mit Satzart "T" |
| - Rohstoffzuschlagssatz | mit Satzart "Z" |
| - Warengruppensatz | mit Satzart "S" |
| - Rabattgruppensatz | mit Satzart "R" |
| - Preisänderungssatz | mit Satzart "P" |

b. Hinweise zur notwendigen Präsenz der Satzarten bei den verschiedenen Verarbeitungsroutinen

Satzart	Neuanlage Artikel	Löschen Artikel (kann getrennte Datei sein)
	Status 1	Status 9
V	Muß*	Muß*
K	Muß*	Muß*
A	Muß*	Muß* (B-Z-mitlöschen)
B	Muß*	Nicht
D	Kann	Nicht (getrennte Datei)
T	Kann nur in Verbindung mit D	Nicht (getrennte Datei)
Z	Kann	Nicht
S	Nicht	Nicht
R	Nicht	Nicht
P	Nicht	Nicht

Satzart	Preispflege Artikel (getrennte Datei)
V	Muß*
K	Muß*
A	Nicht
B	Nicht
D	Nicht
T	Nicht
Z	Nicht
S	Nicht
R	Nicht
P	Muß*

* Kennzeichnung in den Satzbeschreibungen und in der Prüfsoftware für Muß-Felder

Fortsetzung der Verarbeitungstabelle

Satzart	Neuanlage Warengruppen-Tabelle (getrennte Datei)	Neuanlage Rabattgruppen-Tabelle (getrennte Datei)
	Tabelle wird immer komplett neu angelegt	Tabelle wird immer komplett neu angelegt
V	Muß*	Muß*
K	Muß*	Muß*
A	Nicht	Nicht
B	Nicht	Nicht
D	Nicht	Nicht
T	Nicht	Nicht
Z	Nicht	Nicht
S	Muß*	Nicht
R	Nicht	Muß*
P	Nicht	Nicht

Die R-, S- und P-Sätze sind grundsätzlich in einer gesonderten ELDANORM-Datei zu übergeben.

Satzart	Dimensionstexte und Texte (getrennte Datei möglich)
	Status 1, (9 Löschen...auf Verknüpfung achten !)
V	Muß*
K	Muß*
A	Nicht
B	Nicht
D	Kann Status 9 T-Sätze,ext.Texte,Bilder,etc. dürfen nicht mitgelöscht werden, da auf diese auch aus anderen D-Sätzen verwiesen werden kann.
T	Kann Status 9 Zusammengehörige T-Sätze müssen gezielt gelöscht werden, da diese von unterschiedlichen D-Sätzen aufgerufen werden können. (ext. Dateien erhalten keinen Löschinweis, Sonderinfo nötig)
Z	Nicht
S	Nicht
R	Nicht
P	Nicht

2. Datei-Organisation

Aufgrund des vorstehenden Tableaus ergibt sich somit für ELDANORM folgende verbindliche Datei-Organisation:

1. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Neuanlage Artikel
 - b. Löschen von Artikeln
2. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Löschen von Artikeln
3. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Preispflege von Artikeln
4. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Neuanlage von Warengruppen-Tabellen
5. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Neuanlage von Rabattgruppen-Tabellen
6. Datei mit nachstehendem möglichen Inhalt:
 - a. Neuanlage von Dimensionstexten / Texten
 - b. Löschen von Dimensionstexten / Texten

3. Neuanlage von Datenbeständen

Bei einer Neuanlage von Datenbeständen ist es zwingend erforderlich, für jeden neu anzulegenden Artikel den Hauptsatz "A" als ersten Satz auszugeben bzw. einzulesen und zu übernehmen, da der Hauptsatz "A" unter anderem die für die Anwender-Datei-Organisation wichtigen Artikel-Nummern enthält (EAN, Hersteller-Artikel-Nummer, Großhändler-Artikel-Nummer).

Andererseits sind sowohl der Hauptsatz "A" als auch der Hauptsatz "B" einzeln nicht verarbeitungsfähig, da ihnen jeweils notwendige Informationen aus dem anderen Satz fehlen, z.B. "Bezeichnung 1" und "Preis".

Der Hauptsatz "B" und der Rohstoffzuschlagsatz "Z" sind per Schalter (Stelle 3 des Satzaufbaues) über die entsprechend definierte Artikelnummer - EAN, Hersteller oder Großhändler - mit dem Hauptsatz "A" verknüpft.

Der Dimensionstextsatz "D" enthält die artikelspezifischen Daten zum Ersatz der Platzhalter in den Textsätzen. Die Verknüpfung mit dem speziellen Artikel erfolgt über die Artikel-Nummer, die Verknüpfung mit dem jeweiligen Textsatz erfolgt über die Langtext-Nummer / Dateiquerverweis.

Darüberhinaus kann der Dimensionstextsatz über einen Schalter (Feld 5, Satzart "D"), in Kombination mit Feld 6 (Langtextnr./Dateiquerverweis) aber auch den Hinweis auf andere Textarten oder Dateien enthalten.

So können auf einem getrennten Datenträger Texte und/oder Bilder in unterschiedlichen Formaten übergeben werden. Nähere Erläuterung siehe Satzbeschreibung "D".

Neuanlage von Datenbeständen

Der Textsatz "T" enthält zusätzliche Texte zur Artikelbeschreibung. Diese Texte müssen nicht artikelspezifisch sein, d. h. sie können für mehrere gleichartige Artikel Geltung haben. **Daher müssen die Langtexte immer am Anfang einer Datei stehen**, damit Dimensionstextsätze mit ihren Verweisen hier schon beim Einlesen zugreifen können. Die artikelspezifischen Details innerhalb des Textes werden durch Platzhalter (\$-Zeichen) im Textsatz definiert. Die Verknüpfung der Textsätze mit den Artikeln erfolgt über die Langtext-Nummer / Dateiquerverweis (Feld 6 des Dimensionstextsatzes "D").

Der Warengruppensatz "S" ist über die "Warengruppe" mit dem Hauptsatz "B" verknüpft. Die Datenübergabe hat in einer getrennten Datei zu erfolgen.

Der Rabattgruppensatz "R" ist über die "Rabattgruppe" mit dem Hauptsatz "B" verknüpft. Die Datenübergabe hat in einer getrennten Datei zu erfolgen.

Der Warengruppensatz und der Rabattgruppensatz dienen der Anlage von Tabellen zur exakten weitergehenden Definition der Datenfelder "Warengruppe" (Hauptsatz "B" Feld 10, Stelle 40 - 42) und "Rabattgruppe" (Hauptsatz "B" Feld 25, Stelle 92 - 95).

Bei Neuanlage eines Stammsatzes sind, soweit Daten vorhanden, alle Felder zu füllen. Felder ohne wertigen Inhalt sind gemäß ihrer Definition als numerisches Feld mit "0" oder als alphanumerisches Feld mit "Space" zu füllen.

4. Pflege von Datenbeständen

a. Preispflege

Für die reine Preispflege findet der Preisänderungssatz "P" Anwendung. Die Verknüpfung mit dem Hauptsatz "A" erfolgt über die per Schalter (Stelle 3 des Satzaufbaues) definierte (EAN, Hersteller- oder Großhändler-Artikelnummer). Jeder Preisänderungssatz enthält die Preispflege für 3 Artikel.

Die bei der Preispflege nicht zu pflegenden Datenfelder sind gemäß ihrer Definition als numerisches Feld mit "0" oder als alphanumerisches Feld mit "Space" zu füllen. Der Datensatz ist in voller Länge auszugeben.

Die Preispflege per Preisänderungssatz hat in einer getrennten Datei zu erfolgen.

b. Textpflege

Zu pflegende Texte sind in einer getrennten Datei als Neuanlage zu definieren. Zunächst folgen dem Vorlauf- und Kundenkontrollsatz alle zu erneuernden Textsätze und dann deren zugehörige Dimensionstextsätze. Bestehende Texte in den Anwenderprogrammen werden dann überschrieben.

5. Löschen von Datenbeständen

In der Datei ELDANORM wird der Hauptsatz "A" für die Löschung verwendet. Die Löschkennung wird durch die Ziffer "9" im Datenfeld "Status" (Stelle 2 des Satzaufbaues) vorgegeben.

Das Anwenderprogramm hat sicherzustellen, daß Artikel, die noch benötigt werden, nicht ohne Warnung und Eingriffsmöglichkeit des Anwenders gelöscht werden.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die zu löschenden Datensätze in einer getrennten ELDANORM-Datei bereitzustellen.

Das Anwenderprogramm hat nach einer Sicherheitsabfrage den gesamten Stammdatensatz, wenn nicht mehr anderweitig benötigt (Auslaufphase), des entsprechenden Artikels zu löschen.

Ausnahme: Dimensionstsätze "D" und Textsätze "T" können separat gelöscht werden. Dieses geschieht in einer getrennten Datei mit D-Sätzen und Status 9. Die Felder 3 bis 6 sind mit den Verweisen auf Artikelzugehörigkeit und auf Textsätze zu füllen. Die Felder 7 bis 10 werden als nicht genutzt gekennzeichnet.

Die Stammsatzinformationen der Hauptsätze "A" und "B" (ggf. "Z") bleiben dann im Anwenderprogramm bestehen.

C. Satzbeschreibungen

1. Vorlaufsatz Satzart "V"

a. Allgemeine Hinweise

Der Vorlaufsatz ist zwingend vorgeschrieben und **muß jeweils als erster Satz** einer Übertragungsdatei stehen.

ELDANORM-Dateien ohne Vorlaufsatz sind vom Übernahmeprogramm des Anwenderprogramms abzulehnen.

Entgegen der üblichen Konvention hat der Datenersteller das Erstellungsdatum - dieser Hinweis gilt für alle Datumsangaben in den verschiedenen Satzarten - 8-stellig numerisch (TTMMJJJJ) zu speichern. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß nach der Jahrhundertwende das Datenmaterial von den Anwenderprogrammen noch datumsmäßig richtig sortiert werden kann.

Neu im Vorlaufsatz sind die Felder 6 bis 13. Beachten Sie die Hinweise in der Satzbeschreibung.

Besteht der Datentransfer aus mehreren Dateien oder Datenträgern, so muß jede Datei einen Vorlaufsatz enthalten.

b. Satzaufbau Vorlaufsatz "V"

Satzartkennzeichen "V"	<u>* Feld 1</u> Pos. 1 1 A
Datum der Erstellung "TTMMJJJJ"	<u>* Feld 2</u> Pos. 2 - 9 8 N
Informationstext Mitteilungen für Adressaten Informationen über Datei-Inhalt etc. linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen	<u>* Feld 3</u> Pos. 10 - 39 30 A
1. Mitteilung Ergänzung/Fortsetzung Informationstext linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen, soweit der Textinhalt es zuläßt.	<u>Feld 4</u> Pos. 40 - 69 30 A

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Vorlaufsatz "V"

Feld 5

Pos. 70 - 99

30 A

2. Mitteilung
Fortsetzung Informationstext

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
soweit der Textinhalt es zuläßt.

Die Felder 6 bis 13 ermöglichen dem Einleseprogramm (Schnittstelle in Handwerkerpaketen) bereits im ersten Satz eine Feststellung der in dieser Datei folgenden Satzarten.

Damit ist es möglich Datenbanken gezielt für die Einleseroutine zu öffnen. Ferner können Satzfolgeprüfungen gezielter erfolgen als bei nicht bekanntem Inhalt der Datei.

* Feld 6

Pos. 100

1 N

Satzfolge
für Hauptsatz "A"
"0" = keine Satzart "A"
"1" = Satzart "A" folgt

* Feld 7

Pos. 101

1 N

Satzfolge
für Hauptsatz "B"
"0" = keine Satzart "B"
"1" = Satzart "B" folgt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Vorlaufsatz "V"*** Feld 8**

Pos. 102

1 N

Satzfolge
für Dimensionstextsatz "D"
"0" = keine Satzart "D"
"1" = Satzart "D" folgt

*** Feld 9**

Pos. 103

1 N

Satzfolge
für Preisänderungssatz "P"
"0" = keine Satzart "P"
"1" = Satzart "P" folgt

*** Feld 10**

Pos. 104

1 N

Satzfolge
für Rabattgruppensatz "R"
"0" = keine Satzart "R"
"1" = Satzart "R" folgt

*** Feld 11**

Pos. 105

1 N

Satzfolge
für Warengruppensatz "S"
"0" = keine Satzart "S"
"1" = Satzart "S" folgt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Vorlaufsatz "V"

* Feld 12

Pos. 106

1 N

Satzfolge
für Textsatz "T"
"0" = keine Satzart "T"
"1" = Satzart "T" folgt

* Feld 13

Pos. 107

1 N

Satzfolge
für Rohstoffzuschlagssatz "Z"
"0" = keine Satzart "Z"
"1" = Satzart "Z" folgt

* Feld 14

Pos. 108 - 124

17 A

Reserve
mit "Space" gefüllt

* Feld 15

Pos. 125 - 128

4 A

Version
der ELDANORM

Schreibweise: "MMJJ" z.B.: 0196

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

2. Kundenkontrollsatz Satzart "K"

a. Allgemeine Hinweise

Nach dem Vorlaufsatz folgt als 2. Satz der Datei ELDANORM der Kundenkontrollsatz.

Die Präsenz des Kundenkontrollsatzes ist zwingend erforderlich, da die für die Steuerung der Konvertierung notwendigen Informationen zur Definition des Datenerstellers - Lieferanten-Nummer, Lieferanten-Adresse - im Kundenkontrollsatz enthalten sind.

Ohne Kundenkontrollsatz ist unter Umständen beim Anwender die exakte Datenübernahme für den jeweiligen Lieferanten in Frage gestellt.

Besteht der Datentransfer aus mehreren Dateien oder Datenträgern, so muß jede Datei einen Kundenkontrollsatz enthalten.

b. Satzaufbau Kundenkontrollsatz "K"

	* <u>Feld 1</u>
	Pos. 1
Satzartkennzeichen "K"	1A

	<u>Feld 2</u>
	Pos. 2 - 14
ILN des Datenerstellers	13 N
international location number	
frühere Bundeseinheitliche Betriebsnummer BBN	
(ILN Vergabe durch CCG, Köln)	

bei Nichtbenutzung mit "0" füllen

	* <u>Feld 3</u>
	Pos. 15 - 44
Name Datenersteller	30 A
linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen	

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Kundenkontrollsatz "K"

Feld 4

Pos. 45 - 57

13 N

ILN des Datenempfängers
international location number
frühere Bundeseinheitliche Betriebsnummer BBN
(ILN Vergabe durch CCG, Köln)

bei Nichtbenutzung mit "0" füllen

Feld 5

Pos. 58 - 87

30 A

Name Datenempfänger

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,

Feld 6

Pos. 88 - 99

12 A

Kundennummer
des Datenempfängers

bei Nichtbenutzung mit "Space" füllen

* Feld 7

Pos. 100-128

29 A

Reserve
mit "Space" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

3. Hauptsatz "A"

a. Allgemeine Hinweise

Der Hauptsatz "A" hat innerhalb des Datenaustausches auf der Basis von ELDANORM eine Schlüsselfunktion.

Er liefert die zur Zeit möglichen Ident-Nummern eines Artikels, um eine eindeutige Definition des Artikels sicherzustellen.

Die führende Artikelnummer sollte die EAN sein.

Die EAN eines Artikels stellt eine übergeordnete Kommunikations-Nummer dar, die aufgrund der weltweit eindeutigen Identifikation eines Artikels die Teilnahme am elektronischen Geschäftsverkehr z. B. auch in Form eines multilateralen Datenaustausches ermöglicht. Dieser Aspekt hat im Geschäftsverkehr immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Allgemeine Hinweise Hauptsatz "A"

Für eine fehlerfreie Übernahme der Daten durch den Datenempfänger ist es zwingend erforderlich, daß zumindestens eine Artikel-Nummer aus den möglichen Alternativen übergeben wird, da - wie bereits erwähnt - die weiteren Sätze per Artikel-Nummer mit dem Hauptsatz "A" verknüpft sind.

Notwendig werdende Änderungen der Artikel-Nummern der Hersteller bzw. der Großhändler müssen unter Beibehaltung der EAN durchgeführt werden.

Die EAN bezieht sich immer auf die kleinste Verkaufseinheit eines Artikels.

Hinweis für die Industrie

Die EAN eines Artikels darf sich nicht ändern. Kommt es zum Beispiel zu einer Produktionsverlagerung eines Artikels in das Ausland, ist dieser Artikel mit Statusangabe "Löschen" zu definieren. Gleichzeitig ist der Artikel per Statusangabe "Neuanlage" mit der neuen EAN mit allen zugehörigen Daten neu zu übergeben.

Allgemeine Hinweise Hauptsatz "A"

Hinweis für die Software-Entwickler

Bei Übernahme der Daten von der Industrie zum Großhandel sollte die EAN die korrespondierende Nummer sein.

Vom Großhandel zum Handwerk muß die EAN mit der Großhändler-Nummer verknüpft sein, da die gleiche EAN, geliefert von verschiedenen Großhändlern, mehrfach im Datenstamm des Handwerkerpaketes vorhanden sein kann. Ein Bezug nur auf die EAN kann hier zu unbeabsichtigten Ergebnissen führen. Bei zusätzlicher direkter Übergabe von Daten der Industrie zum Handwerk muß ein zusätzlicher Merker geschaffen werden, denn hier fehlt ja die GH-Nummer.

Alle Datenersteller und Softwarehäuser werden aufgefordert, die Endanwender daraufhinzuweisen, daß nur eine lückenlose Übernahme der ELDANORM-Datenträger einen korrekten Datenbestand sicherstellt. Das Überspringen eines UPDATES kann zu unvorhersehbaren Konsequenzen führen.

b. Satzaufbau Hauptsatz "A"

	* <u>Feld 1</u>
	Pos. 1
Satzartkennzeichen "A"	1 A

	* <u>Feld 2</u>
	Pos. 2
Status / Verarbeitung	1 N

"1" = Neuanlage

"9" = Löschen

	<u>Feld 3</u>
	Pos. 3 - 16
EAN	14 A
Europäische -Artikel-Nummer	
wird vom Hersteller vergeben	

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Anmerkung: Die EAN wird irgendwann 14 stellig.
Da sie zur Zeit 8- oder 13-stellig sein kann und führende oder folgende Nullen eines numerischen Feldes nicht möglich sind, muß dieses Feld wegen der Leerzeichen alphanumerisch sein, obwohl es nur Zahlen beinhalten darf.

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

Satzaufbau Hauptsatz "A"

Feld 4

Pos. 17 - 31

15 A

Hersteller-Artikel-Nummer
d.h. Hersteller-EDV-Artikel-Nummer

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 5

Pos. 32 - 46

15 A

Großhändler-Artikel-Nummer

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Es ist zwingend erforderlich, daß zumindest eine Artikel-Nummer (Feld 3 oder Feld 4 oder Feld 5) vorhanden ist.

*Feld 6

Pos. 47 - 73

27 A

Bezeichnung 1
Artikelbezeichnung,
(Text für Lieferschein und Faktura,
verständliche Schreibweise '*für Endkunden*' erforderlich)

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,

Hinweis: Die Datenersteller sind gehalten, das Feld 6, Bezeichnung 1 und das Feld 7, Bezeichnung 2, textlich so zu füllen, daß ein separater Zugriff auf diese Felder textlich sinnvoll ist.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "A"**Feld 7**

Pos. 74 - 93

20 A

Bezeichnung 2
Ergänzung Artikelbezeichnung

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
soweit der Textinhalt es zulässt.
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 8

Pos. 94 - 113

20 A

Typenbezeichnung
Original-Typenbezeichnung des Herstellers

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 9

Pos. 114 - 128

15 A

Herstellername

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

4. Hauptsatz "B"

a. Allgemeine Hinweise

Der Hauptsatz "B" ist durch die per Schalter definierte Artikel-Nummer mit dem Hauptsatz "A" verknüpft.

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, muß zunächst der Hauptsatz "A" übergeben werden, bevor der Hauptsatz "B" richtig übergeben werden kann.

b. Satzaufbau Hauptsatz "B"

Satzartkennzeichen "B"	<u>* Feld 1</u> Pos. 1 1 A
Reserve mit "Space" gefüllt	<u>* Feld 2</u> Pos. 2 1 A
Schalter zur Definition der Artikel-Nummer in Feld 4 "0" ist nicht erlaubt "1" = EAN "2" = Hersteller-Artikel-Nummer "3" = Großhändler-Artikel-Nummer	<u>* Feld 3</u> Pos. 3 1 N
Artikel-Nummer gemäß Schalter-Stellung in Feld 3 linksbündig , Rest mit "Space" auffüllen	<u>* Feld 4</u> Pos. 4 - 18 15 A

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"

Feld 5
Pos. 19
1 A

Ursprung
Schlüssel entsprechend Zollbestimmungen

"U" = Herkunftsland unterliegt **EU**-/EFTA-Präferenz

"A" = Herkunftsland unterliegt **anderen**
Präferenzvereinbarungen

"K" = Herkunftsland unterliegt **keiner** Präferenz

"F" = **Festgesetzter** Ursprung

bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 6**

Pos. 20 - 22

3 N

Ursprungsland
nach Außenhandelsstatistik; Stand Januar 1996

zum Beispiel:

- "001" Frankreich
- "002" Belgien und Luxemburg
- "003" Niederlande
- "004" Deutschland
- "005" Italien
- "006" Vereinigtes Königreich
- "007" Irland
- "008" Dänemark
- "009" Griechenland
- "010" Portugal
- "011" Spanien
- "021" Kanarische Inseln
- "028" Norwegen
- "030" Schweden
- "038" Österreich
- "039" Schweiz

und weitere, siehe Länderverzeichnis des stat.Bundesamtes
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 7**

Pos. 23 - 24

2 N

Ursprung
gemäß BRD-Länderschlüssel
Stand Januar 1996

"01" Schleswig-Holstein

"02" Hamburg

"03" Niedersachsen

"04" Bremen

"05" Nordrhein-Westfalen

"06" Hessen

"07" Rheinland-Pfalz

"08" Baden-Württemberg

"09" Bayern

"10" Saarland

"11" Berlin

"12" Brandenburg

"13" Mecklenburg-Vorpommern

"14" Sachsen

"15" Sachsen-Anhalt

"16" Thüringen

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"

Feld 8

Pos. 25 - 32

8 N

Zolltarif-Nummer
der Handelsstatistik

rechtsbündig, wenn erforderlich mit führenden Nullen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 9

Pos. 33 - 35

3 A

besondere Maßeinheit
der Handelsstatistik

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 10

Pos. 36 - 39

4 A

Warengruppe
individueller Schlüssel

setzt voraus, daß Datenersteller über
Warengruppen-Einteilung verfügt.

**Warengruppen-Texte sind dann gegebenenfalls
mit einer getrennten Datei mit der
Satzart "S" (vgl. Tableau) zu übergeben,**

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 11**

Pos. 40 - 46

7 A

Katalogseite
Katalogseite des Datenerstellers

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 12

Pos. 47 - 52

6 N

Gewicht
kleinste Verpackungsmenge
Gewicht in Gramm

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

*** Feld 13**

Pos. 53 - 57

5 N

Verpackungsmenge (kleinste)
Anzahl, bezogen auf jeweilige Mengeneinheit

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
Beispiel: Tüte mit 500 Stahlnadeln
bezogen auf Mengeneinheit "01"="Stück"
Eintrag: "00500"

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 14**

Pos. 58 - 59

2 N

Verpackungsart

- "01" = Paar
- "02" = Satz
- "03" = Folie
- "04" = Blister
- "05" = Display (Tray)
- "06" = Karton
- "07" = Palette
- "11" = Rolle
- "12" = Ring
- "13" = Spule
- "14" = Trommel
- "21" = Dose
- "22" = Flasche
- "23" = Kanister
- "24" = Eimer
- "25" = Faß
- "31" = Tüte
- "32" = Beutel
- "33" = Sack
- "41" = Bund
- "42" = Gebinde
- "99" = Sonstiges

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"*** Feld 15**

Pos. 60 - 61

2 N

Mengeneinheit

"01" = Stück

"11" = mm

"12" = cm

"13" = m

"21" = mg

"22" = g

"23" = kg

"31" = ml

"32" = cl

"33" = l

"41" = mm²"42" = cm²"43" = m²

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"

Hinweis: Die Felder 16 bis 18 dienen zur Umwandlung der Mengeneinheit. Eine Nutzung ist nur dann möglich, wenn alle 3 Felder gefüllt sind.

Schalter
für Umrechnungs-Multiplikator / Divisor

Feld 16
Pos. 62
1 N

"1" = Multiplikator

"2" = Divisor

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Zahlenwert
für Multiplikator / Divisor

Feld 17
Pos. 63 - 65
2.1N

Beispiel : 030

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Anmerkung: Reicht die 1.Nachkommastelle nicht aus, muß, wie in der Exkursion beschrieben, Feld 18 um eine Maßeinheit verkleinert werden.

Satzaufbau Hauptsatz "B"

Feld 18

Pos. 66 - 67

2 N

Mengeneinheit 2
alternative/ Umrechnungs-Mengeneinheit
(Schlüssel wie Feld 15)

"01" = Stück

"13" = m

etc.

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Erläuterung der Felder 16 bis 18

Beispiel für Kunststoffrohr oder Kabelkanal

Verpackungsmenge	Mengeneinheit	Verpackungsart
00030	13=m	41=Bund

Die kleinste Verpackungsmenge ist größer als die kleinste Montageeinheit im Handwerk und größer als die kleinste Handelsmenge.

Durch Übergabe der Felder 16 bis 18

Feld 16 auf 2 = Divisor, Feld 17 auf 03.0, Feld 18 auf 01=Stück
ist nach der Formel :

$30 \text{ (VM)} \text{ geteilt durch } 03.0 \text{ (Divisor)} = 10 \text{ (ME="Stück")}$

die Anzahl der Stangen, und durch weitere Rückrechnung die Stangenlänge erkennbar.

Satzaufbau Hauptsatz "B"

Fortsetzung der Erläuterung der Felder 16 bis 18

umgekehrt ist der Vorgang ebenso zu lösen.

Verpackungsmenge	Mengeneinheit	Verpackungsart
00010	01=Stück	41=Bund

Feld 16 auf 1= Multiplikator, Feld 17 auf 03.0, Feld 18 auf 13=m
ist nach der Formel :

$10 \text{ (VM) multipl.mit } 03.0 \text{ (Multiplk.)} = 30 \text{ (ME="m")}$

Das gleiche geht auch von Stück nach Liter, m², etc.

Reicht die 1.Stelle hinter dem Komma in Feld 17 nicht, muß das Feld 18 um eine Dekade verschoben werden(kleinere Maßeinheit soweit es geht)

*** Feld 19**
Pos. 68
1 N

Preiskennzeichen

"1" = Hersteller Listenpreis
(Brutto / UVP)

"2" = Datenersteller Listenpreis

"3" = Datenempfänger EK - Preis

Anmerkung: Die angegebenen Preise sind ohne Mehrwertsteuer.

Schalter auf 1 oder 2 = läßt Rabattierung zu.
Schalter auf 3 = keine Rabattberechnung

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"

* Feld 20

Pos.69

1 N

Preiseinheit

"1" = 1 Einheit

"2" = 10 Einheiten

"3" = 100 Einheiten

"4" = 1000 Einheiten

Hinweis: Die Hersteller werden vom Arbeitskreis ELDANORM aufgefordert, Preiseinheiten gemäß vorstehendem Schlüssel zu verwenden.

Dies gilt insbesondere für die Hersteller von Kanälen, Rohren und Klemmen.

Der in Feld 21 aufgeführte Preis bezieht sich auf die Preiseinheit (Feld 20) und die Mengeneinheit (Feld 15) bzw. alternative Mengeneinheit (Feld 18).

Die Verpackungsart und Verpackungsmenge spielt dabei keine Rolle.

Beispiel:

<i>Mengeneinheit</i>	<i>Preiseinheit</i>	<i>Ergebnis</i>
"Stück"	"1"	ergibt den Preis für 1 Stück
"m"	"100"	ergibt den Preis für 100 m
"kg"	"1000"	ergibt den Preis für 1 Tonne

dabei können in einem Blister z.B. 2 Stück Batterien oder auf einer Trommel 785 m Kabel oder in einem Karton 950 Stück Nägel sein, der Preis bezieht sich immer auf Mengeneinheit mal Preiseinheit.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"*** Feld 21**

Pos. 70 - 77

8 N

Preis

rechtsbündig mit führenden Nullen,
bezogen auf kleinste Währungs-Einheit

zum Beispiel:

DM 123,45 = 00012345

Lire 12.345 = 00012345

US \$ 123,45 = 00012345

00000000 = Preis auf Anfrage
oder für Sonderfälle in Verbindung
mit der ZVEHNORM

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"*** Feld 22**

Pos. 78 - 80

3 A

Währung

Standardcode gemäß Internationalen Normen,
ISO 3166 und ISO 4217

zum Beispiel:

"BEF" = Belgien

"DKK" = Dänemark

"DEM" = BRD

"FRF" = Frankreich

"IEP" = Irland

"ITL" = Italien

"LUF" = Luxemburg

"NLG" = Niederlande

"NOK" = Norwegen

"ATS" = Österreich

"SEK" = Schweden

"CHF" = Schweiz

"ESP" = Spanien

"USD" = USA

"GBP" = England

weitere Schlüssel siehe Anhang,

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz "B"*** Feld 23**

Pos. 81 - 88

8N

Gültig ab: Datum "TTMMJJJJ"

Feld 24

Pos. 89 - 91

3 A

Preisgruppe

Datenfeld hat zur Zeit rein informatorischen Charakter, auch bei Preisbestimmung nach einer Preisgruppensystematik, wie z.B. in der Unterhaltungs-Elektronik-Branche, ist der Preis (Feld 21) zu übergeben

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 25

Pos. 92 - 95

4 A

Rabattgruppe

bei Netto-Preisfindung nach Rabattgruppen-Systematik, der Rechenwert der Rabattgruppe ist in einer getrennten Datei mit dem Rabattsatz (Satzart "R") zu übergeben

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Hinweis: wird dieses Feld zur Rabattfindung benutzt, so ist das folgende Feld 26 mit "000" zu füllen.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Hauptsatz 2 "B"

Feld 26

Pos. 96 - 99

2.2 N

Rabattsatz

individueller Rabattsatz des Artikels in %

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
die beiden letzten Stellen sind grundsätzlich
Nachkommastellen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

**Hinweis: Ist dieses Feld mit einem Wert größer 0 gefüllt,
so ist das vorhergehende Feld 25 nicht auszuwerten.**

Feld 27

Pos. 100

1 N

Kennziffer

Rabatt, Multiplikator oder Teuerungszuschlag

"1" = Rabattsatz

"2" = Multiplikator

"3" = Teuerungszuschlag

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Hinweis: Die drei Feldergruppen 27-32 sind lückenlos zu
füllen. Unzulässige Kombinationen sind : 1 und 3; 2 und 3;
nur 2; nur 3.

Die Preisfindung ergibt sich unter Berücksichtigung aller
gefüllten Felder in der Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb
des Satzes.

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 28**

Pos. 101 - 105

5 N

Rabattsatz / Multiplikator /
Teuerungszuschlag

Hinweis: Die Felder 27, 29 und 31 bieten die Möglichkeit der Verkettung von Rabatten, Multiplikatoren und Teuerungszuschlägen,

z. B.: - 35 % - 5 % - 3 % Skonto

z. B.: + 8 %TZ - 30 % - 2 %

je nach Kennziffer in Feld 29, 31 und 33
enthält dieses Datenfeld:

2.3 N Rabatt

1.4 N Multiplikator

2.3 N Teuerungszuschlag,

Enthält das Feld einen Rabatt oder einen Teuerungszuschlag,
sind grundsätzlich die
drei letzten Stellen Nachkommastellen,
enthält das Feld dagegen einen Multiplikator,
sind grundsätzlich die vier letzten Stellen Nachkommastellen.

Bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Satzaufbau Hauptsatz "B"**Feld 29**

Pos. 106

1 N

Kennziffer
Rabatt/Multiplikator/Teuerungszuschlag
- vergl. Feld 27 -

Feld 30

Pos. 107 - 111

5 N

Rabattsatz / Multiplikator /
Teuerungszuschlag
- vergl. Feld 28 -

Feld 31

Pos. 112

1 N

Kennziffer
Rabatt/Multiplikator/Teuerungszuschlag
- vergl. Feld 27 -

Feld 32

Pos. 113 - 117

5 N

Rabattsatz / Multiplikator /
Teuerungszuschlag
- vergl. Feld 28 -

Satzaufbau Hauptsatz "B"*** Feld 33**

Pos. 118

1 N

Kennung Rohstoffzuschlag

"0" = Artikel hat keinen Rohstoffzuschlag

"1" = Artikel hat einen Rohstoffzuschlag

wenn Kennung auf "1" gesetzt ist, muß der entsprechende Rohstoffzuschlagssatz unmittelbar als nächster Satz folgen.**Feld 34**

Pos. 119 - 128

10 A

Matchcode

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

5. Dimensionstextsatz Satzart "D"

a. Allgemeine Hinweise

Der Dimensionstextsatz ist das Bindeglied zu möglichen weiteren Texten, die zu den Hauptsätzen "A" und "B" vorliegen.

Er folgt unmittelbar nach dem B- bzw. Z- Satz.

D-Sätze können aber auch in einer getrennten Datei zur gezielten Neuanlage oder Löschung von Texten stehen.

Dabei ist sicherzustellen, daß die zugehörigen Grunddaten der A-B-(Z) Sätze bereits auf der Anwenderdatenbank vorhanden sind.

Ein Schalter - Feld 5 des "D"-Satzes - enthält die Definition, um welche Textart es sich handelt.

Neben ELDANORM-strukturierten Texten in Form eines "T"-Satzes können auch andere Textarten vorliegen. Die Zuordnung des Textes zu den Hauptsätzen erfolgt über das Feld 6 (Langtextnummer / Dateiquerverweis)

Beispiele für den Einsatz des Dimensionstextsatzes finden Sie in der nachfolgenden Satzbeschreibung.

Die Einfügewerte für die Platzhalter der Textsätze "T" werden mit dem artikelspezifischen Dimensionstextsatz übergeben.

Die einzelnen Einfügewerte werden in der Textzeile des Dimensionstextsatzes in fortlaufender Reihenfolge, die durch den Inhalt des Textsatzes "T" vorgegeben ist, gespeichert. Es erfolgt also eine sequentielle Einfügung. Die einzelnen Einfügewerte werden durch ein "\$"-Zeichen getrennt. Nach dem letzten Einfügewert ist ebenfalls ein "\$"-Zeichen erforderlich.

Der nicht benötigte Rest der Textzeile wird mit "Space" aufgefüllt.

b. Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

	* <u>Feld 1</u>
	Pos. 1
Satzartkennzeichen "D"	1 A

	* <u>Feld 2</u>
	Pos. 2
Status der Verarbeitung	1 N

"1" = Neuanlage

"9" = Löschen

Hinweis: Neuanlage von D-Sätzen in getrennter Datei kann nur erfolgen, wenn A- und B-Sätze bereits eingelesen wurden. Löschen gilt nur für D-Sätze und damit verbundene T-Sätze.

	* <u>Feld 3</u>
	Pos. 3
Schalter	1 N

zur Definition der Artikel-Nummer in Feld 4

"0" ist nicht erlaubt

"1" = EAN

"2" = Hersteller-Artikel-Nummer

"3" = Großhändler-Artikel-Nummer

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

Artikel-Nummer
Schalter-Stellung in Feld 3

*** Feld 4**
Pos. 4 - 18
15 A

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen

Schalter

*** Feld 5**
Pos. 19
1 N

Dieses Feld kann die Zahlen "1" bis "5" beinhalten.

"0" ist nicht erlaubt.

"1" = ELDANORM-Text ohne Dimensionseintrag

"2" = ELDANORM-Langtext mit Dimensionseintrag

"3" = Verweis auf externe Textdatei

"4" = Verweis auf externe Bilddatei

"5" = Dateien nach Absprache

Das Feld ist nur in Kombination mit Feld 6 (Langtext-Nummer / Dateiquerverweis) zu benutzen.

Festlegung der Kombinationen siehe Folgeseiten

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

* Feld 6

Pos. 20 - 30

11 A

Langtext-Nummer / Dateiquerverweis

Dieses Feld kann einen bis zu 11-stelligen Begriff als Langtextbezeichnung, oder einen 8 stelligen Dateinamen mit 3 stelliger Erweiterung (ohne Punkt), gemäß DOS Konvention beinhalten.

Das Feld ist nur in Kombination mit Feld 5 (Schalter) zu benutzen.

Festlegung der Kombinationen siehe Folgeseiten

Linksbündig, mit "Space" auffüllen.

Bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

Erläuterung des Gebrauchs der Felder 5 und 6:

Feld 5 Schalter =1

und

Feld 6 Langtext-Nr. mit "Space" gefüllt

Freier ELDANORM strukturierter Text folgt
in einer oder beiden Dimensionstextzeilen.
(Dimensionstexte nicht möglich, da kein Verweis
auf Langtext)
Für sich **nicht wiederholenden** Text gedacht.

Beispiel:

Im A-Satz Feld 6 (27 Zeichen)

123456789012345678901234567
Halogen Glühlampe 230V 100W

und im A-Satz Feld 7 (20 Zeichen)

12345678901234567890
- E 14

wird die Artikelbeschreibung übergeben.

*-----

Im D-Satz folgt die weitere Beschreibung des Artikels.
Sie kommt einmalig im Datengerüst vor und kann
maximal 2 x 40 Zeichen lang sein.

1234567890123456789012345678901234567890
001 Glaskörper in Kerzenform mit roter Einfä
002 rbung

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

**Feld 5 Schalter =1
und**

Feld 6 mit Langtext-Nr.

Die folgenden Dimensionstextzeilen enthalten keinen oder freien ELDANORM-strukturierten Text (Individualtext).

Es folgt ein Langtext, auf den die Langtext-Nr. verweist.

Dieser Langtext steht in T-Sätzen am Dateianfang und enthält keine Dimensionstexte.

Beispiel:

Im A Satz Feld 6 (27 Zeichen)

**123456789012345678901234567
Abschlußwiderstände für Fer**

und im A-Satz Feld 7 (20 Zeichen)

**12345678901234567890
nbus**

wird die Artikelbeschreibung übergeben.

*-----

Die weitere Beschreibung kommt ein- oder mehrmalig im Datengerüst vor und kann beliebig lang sein.

1234567890123456789012345678901234567890
001 wird der Fernbus benutzt, so ist dieser
002 am Leitungsanfang und -ende mit Abschluß
003 widerständen zu verdrahten.

(mehr als 80 Zeichen)

Wiederholt sich der Text nicht, können 2 x 40 Zeichen im D-Satz untergebracht werden, der Rest im T-Satz.

In der Regel werden die Textfelder des D-Satzes mit "Space" gefüllt sein, und der gesamte Text in T-Sätzen zur Verfügung stehen.

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

Feld 5 Schalter =2

und

Feld 6 mit Langtext-Nr.

Die folgenden Dimensionstextzeilen enthalten Dimensionstext zu dem in der Langtext-Nr. enthaltenen Textverweis.

Dieser Langtext steht in T-Sätzen am Dateianfang.

Beispiel:

Im A-Satz Feld 6 (27 Zeichen)

123456789012345678901234567

Anbauleuchte 1 x 36 W

wird die Artikelbeschreibung übergeben.

*-----

Der D-Satz enthält den Verweis auf die im Beispiel 17 folgenden T-Sätze, und als Dimensionseintrag

1234567890123456789012345678901234567890

001 1 x 36 W\$1250\$186\$101\$4,2\$VVG\$

000

Der Langtext (T-Sätze) kommt wiederholt im Datengerüst vor, kann beliebig lang sein, und enthält Dimensionseinträge.

1234567890123456789012345678901234567890

001 Anbauleuchte, \$\$\$\$\$\$\$\$, induktiv für T26

002 Lampen, mit verlustarmem Vorschaltgerät

003 , hochglänzend eloxierter Bivergenz, Spi

004 egelraster aus Reinaluminium (AL 99,90%)

005 mit stranggepreßten Stufenreflektoren, v

006 ariable Lichttechnik (tief/breit/asymetr

007 isch), weißes Stahlblechleuchtengehäuse

008 mit Doppelanphasung.

009 Abmessungen:

010 Länge: \$\$\$\$ mm

011 Breite: \$\$\$ mm

012 Höhe: \$\$\$ mm

013 Gewicht: \$\$\$ kg

014 Vorschaltgerät: \$\$\$

015 Funkentstörung gemäß internationaler Vor

016 schriften, Schutzart IP 20, Prüfzeichen:

017 VDE

**Feld 5 Schalter =3
und**

Feld 6 mit Dateiquerverweis

Es folgt kein ELDANORM strukturierter Text sondern ein mit einem Textsystem erstellter Langtext. Dieser Text wird auf einer getrennten Diskette übergeben.

Dem Anwender ist das Dateiformat mitzuteilen.

(Dateiname bis 8 Zeichen + Erweiterung 3 Zeichen)
Beispiel : "LIESDASTXT"

Verweis auf Datei im Format

ASCII-Standard Zeichensatz 437	Endung TXT
Windows Write	Endung WRI
Winword 2.0-6.0	Endung DOC

oder andere Standards.

Der Dateiname ist gemäß der DOS-Konvention zu wählen, aber ohne Punkt zur Trennung der Dateinamen-Erweiterung.

(ohne Umlaute, Leerzeichen etc.)

Linksbündig mit Leerzeichen auffüllen wenn kleiner 11 Zeichen.

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

Feld 5 Schalter =4
und

Feld 6 mit Dateiquerverweis

Es folgt kein ELDANORM strukturierter Text, sondern eine mit einem Grafiksystem erstellte Zeichnung.

Diese Zeichnung wird auf einer getrennten Diskette übergeben. Dem Anwender ist das Dateiformat mitzuteilen.

Verweis auf Bild-Datei (Dateiname bis 8 Zeichen
+ Erweiterung 3 Zeichen)

Beispiel Bild : "BILD0001TIF" oder "NEUBAUDXF".

Der Dateiname ist gemäß der DOS-Konvention zu wählen, aber ohne Punkt zur Trennung der Dateinamen-Erweiterung.

(ohne Umlaute, Leerzeichen etc.)

Linksbündig mit Leerzeichen auffüllen wenn kleiner 11 Zeichen.

Feld 5 Schalter =5
und

Feld 6 mit Dateiquerverweis

Verweis auf Datei / Satzfolge in Absprache Datenlieferant zu Datenempfänger

Feld 7

Pos. 31 - 33

3 N

Zeilen-Nummer

Die Zeilen-Nummer wird in aufsteigender Reihenfolge beginnend mit "001" Sprung+1 vergeben und dient zur Kontrolle der Daten.

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen

Bei Nichtbenutzung mit "000" gefüllt.

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

Feld 8

Pos. 34 - 73

40 A

Dimensions-Textzeile

1. ELDANORM-Text ohne Dimensionseintrag
 Enthält der Schalter in Feld 5 eine "1" **ohne** Langtextverweis, so wird dieses Feld mit freiem Text gefüllt.
 Enthält der Schalter in Feld 5 eine "1" **mit** Langtextverweis, so wird dieses Feld mit freiem Text oder "Space" gefüllt.

2. ELDANORM-Text mit Dimensionseintrag
 Enthält der Schalter in Feld 5 eine "2", so wird dieses Feld mit den Einfügewerten der Platzhalter des Textsatzes "T" gefüllt.

 Schreibweise:
 1. Einfügewert \$-Zeichen als Trennfeld
 2. Einfügewert \$-Zeichen als Trennfeld
 usw.
 \$-Zeichen als Abschluß nach letztem Einfügewert linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen soweit der Textinhalt es zuläßt.

3. Andere Verweise
 Enthält der Schalter in Feld 5 eine "3", "4" oder "5", so wird dieses Feld mit "Space" gefüllt.

4. Löschen
 Das Feld wird mit "Space" gefüllt.

Satzaufbau Dimensionstextsatz "D"

	<u>Feld 9</u>
	Pos. 74 - 76
Zeilen-Nummer	3 N

Die Zeilen-Nummer wird in aufsteigender Reihenfolge vergeben und dient zur Kontrolle der Daten, rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen, bei Nichtbenutzung mit "000" gefüllt

	<u>Feld 10</u>
	Pos. 77 - 116
Dimensions-Textzeile	40 A
- vgl. Feld 8 -	
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt	

	<u>* Feld 11</u>
	Pos. 117 - 128
Reserve	12 A
mit "Space" gefüllt	

Hinweis: Weitere D-Sätze zu diesem Artikel müssen unmittelbar folgen

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

6. Textsatz Satzart "T"

a. Allgemeine Hinweise

Der Textsatz "T" dient zur Übertragung von Langtexten. Diese Langtexte sind im Grundsatz nicht artikelspezifisch, d. h. mehreren Artikeln kann der gleiche Langtext zugeordnet werden. Der Langtext kann aus beliebig vielen Zeilen bestehen. Als Ordnungskriterium wird die jeweilige Zeilen-Nummer mit übertragen.

Die Langtexte müssen am Anfang einer Datei stehen, damit sie temporär eingelesen werden können. Nur so ist gewährleistet, daß die Dimensionssätze auf bestehende Daten zugreifen können.

Innerhalb des Langtextes sind Platzhalter erlaubt. Diese Platzhalter bestehen aus "\$"-Zeichen in der Länge der einzufügenden Texte oder Werte. Jedoch muß zwischen zwei Platzhaltern mindestens ein anderes Zeichen stehen, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

Die Einfügung der artikelspezifischen Daten an die Stelle der Platzhalter erfolgt mit dem Dimensionstextsatz "D", der per Artikel-Nummer mit einem spezifischen Artikel verknüpft ist.

Bei der Anlage der Platzhalter ist folgendes zu beachten:

Die Größe der \$-Platzhalterfelder muß sich orientieren an der maximalen Länge der Einfügefelder, da die Einfügewerte nur in Anzahl der Platzhalter übernommen werden.

Das Anwenderprogramm sollte sicherstellen, daß bei kleineren Einfügewerten die restlichen \$-Platzhalter als "Space" ausgegeben werden.

Allgemeine Hinweise Textsatz Satzart "T"

Als Beispiel sei hier die allgemeine technische Beschreibung einer Spiegelrasterleuchte dargestellt. Die artikelspezifische Unterscheidung liegt in den technischen Werten.

Beispiel:

1234567890123456789012345678901234567890
 Anbauleuchte, \$\$\$\$\$\$\$\$, induktiv für T26
 Lampen, mit verlustarmen Vorschaltgerät
 , hochglänzend eloxierter Bivergenz, Spi
 egelraster aus Reinaluminium (AL 99,90%)
 mit stranggepreßten Stufenreflektoren, v
 ariable Lichttechnik(tief/breit/asymetri
 isch), weißes Stahlblechleuchtengehäuse
 mit Doppelanphasung.

Abmessungen:

Länge: \$\$\$\$ mm

Breite: \$\$\$ mm

Höhe: \$\$\$ mm

Gewicht: \$\$\$ kg

Vorschaltgerät: \$\$\$

Funkentstörung gemäß internationaler Vor
 schriften, Schutzart IP 20, Prüfzeichen:

VDE

b. Satzaufbau Textsatz "T"

Satzartkennzeichen "T"	* <u>Feld 1</u> Pos. 1 1 A
Status / Verarbeitung	* <u>Feld 2</u> Pos. 2 1 N
"1" = Neuanlage	
"9" = Löschen	
Reserve	* <u>Feld 3</u> Pos. 3 1 N
Langtext-Nummer / Dateiquerverweis - vgl. Dimensionstextsatz "D", Feld 6 -	* <u>Feld 4</u> Pos. 4 - 14 11 A

Der Zugriff auf den Textsatz "T" erfolgt über den Dimensionstextsatz "D", der per Artikel-Nummer mit einem bestimmten Artikel verknüpft ist.

Für einen bestimmten Artikel muß demgemäß das Datenfeld "Langtext / Dateiquerverweis im "D"-Satz und im "T"-Satz identisch sein.

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Textsatz "T"

* Feld 5

Pos. 15 - 17

3 N

Zeilen-Nummer

Die Zeilen-Nummer wird in aufsteigender Reihenfolge vergeben und dient zur Kontrolle der Daten

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen
bei Status ="9" mit "001" füllen

* Feld 6

Pos. 18 - 57

40 A

Textzeile

"\$"-Zeichen als Platzhalter möglich.

Einfügung der artikelspezifischen Werte durch Dimensionstextsatz "D",

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen
soweit der Textinhalt es zuläßt.

Bei Status = "9" kann hier ein Löscheinweis stehen.

* Feld 7

Pos. 58 - 70

13 A

Reserve
mit "Space" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Textsatz "T"**Feld 8**

Pos. 71 - 73

3 N

Zeilen-Nummer

Die Zeilen-Nummer wird in aufsteigender Reihenfolge vergeben und dient zur Kontrolle der Daten

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 9

Pos. 74 - 113

40 A

Textzeile

"\$"-Zeichen als Platzhalter möglich

Einfügung der artikelspezifischen Werte
durch Dimensionstextsatz "D"

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
soweit der Textinhalt es zuläßt.
Bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt.

*** Feld 10**

Pos. 114 - 128

15 A

Reserve

mit "Space" gefüllt

**Hinweis: Weitere "T"-Sätze zu dieser Langtext-Nummer /
Dateiquerverweis müssen unmittelbar folgen.**

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

7. Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

a. Allgemeine Hinweise

Da nicht alle Artikel mit Rohstoff-Zuschlägen zu versehen sind, wird die Information über mögliche Rohstoffzuschläge des Artikels mit einem besonderen Satz (Satzart "Z") übergeben. Neben den notwendigen Informationen zur "klassischen" Zuschlags-Berechnung aufgrund des Gewichtes, der aktuellen Rohstoff-Notierung und der Rohstoffbasis enthält der Rohstoffzuschlagssatz auch die Informationen zur Berechnung von Rohstoffzuschlägen auf der Basis von Rohstoffnotierungs-Sprunggrößen. Diese Art der Rohstoff-Zuschlagsberechnung findet sehr häufig bei Mischmaterialien, u. a. zum Beispiel bei Blitzschutzmaterial, Anwendung.

Beispiel:

Wenn die aktuelle Cu-DEL-Notiz um mehr als 20 Punkte (Sprunggröße) über der Basis (z.B. 300.- DM/100 kg) liegt, erhöht sich der Preis des Artikels um X DM (z.B. 0,20 DM) oder um X Prozent (z.B. 1,5 %).

Die Erhöhung des Preises um X DM oder Prozent kann, unterschiedlich nach Herstellersystematik, sowohl pro vollendetem Sprung

(im Beispiel wären das 320.- DM/100 kg) als auch pro angefangenem Sprung

(im Beispiel wären das 301.- DM/100 kg) einsetzen.

Darüberhinaus ist zu berücksichtigen, ob vom Hersteller eine Rohstoff-Gutschrift bei Unterschreiten der Rohstoff-Basis (aktuelle Notierung z.B. 280.- DM/100 kg) vorgesehen ist.

Pro Artikel können die Informationen für bis zu vier verschiedene Rohstoffarten übergeben werden. Nicht benötigte Datenfelder sind gemäß der Satzbeschreibung zu füllen.

b. Satzaufbau Rohstoff-Zuschlagssatz "Z"

Satzartkennzeichen "Z"	<u>* Feld 1</u> Pos. 1 1 A
Reserve mit "Space" gefüllt	<u>* Feld 2</u> Pos. 2 1 N
Schalter zur Definition der Artikel-Nummer	<u>* Feld 3</u> Pos. 3 1 N
"0" ist nicht erlaubt "1" = EAN "2" = Hersteller-Artikel-Nummer "3" = Großhändler-Artikel-Nummer	

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"*** Feld 4**Pos. 4 - 18
15 AArtikel-Nummer
gemäß Schalter-Stellung**linksbündig**, Rest mit "Space" auffüllen*** Feld 5**Pos. 19 - 20
2 N

Rohstoffart

"01" = Kupfer

"02" = Aluminium

"03" = Blei

"04" = Silber

"05" = Messing

"06" = Gold

"07" = Platin

*** Feld 6**Pos. 21 - 27
7 NRohstoffgewicht
Gewicht in Gramm gemäß Preiseinheit

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,

kann mit Nullen gefüllt sein, wenn Feld 8 und 9
belegt werden

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

*** Feld 7**
Pos. 28 - 32
5 N

Rohstoffbasis

Grundnotierung des Rohstoffes,
die bereits in den Preis eingerechnet ist,
Währung landesspezifisch, ohne Nachkommastellen,

Beispiel.:

Mantelleitung	CU 300.- DM/100 kg
Erdkabel	CU 000.- DM/100 kg
Schwachstroml.	CU 200.- DM/100 kg

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,

Feld 8
Pos. 33
1 N

Kennziffer
Betrag oder Prozentsatz,

definiert das folgende Datenfeld
"Zuschlag/Gutschrift" (Feld 9),

"1" = Betrag

"2" = Prozentsatz

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

Feld 9

Pos. 34 - 37

2.2 N

Zuschlag/Gutschrift

Währungsbetrag oder Prozent gemäß Inhalt Feld 8,

die letzten zwei Stellen sind grundsätzlich
Nachkommastellen,

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 10

Pos. 38 - 42

5 N

Sprunggröße

gibt an, welcher Sprung in der Rohstoff-Notierung (Feld 7)
als auslösendes Moment für Zuschlags-/Gutschrifts-Berechnung
erforderlich ist,

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 11

Pos. 43

1 N

Kennziffer

für Sprung-Zuschlags- / Gutschrifts-Berechnung

"1" = Berechnung pro
angefangenen Sprung

"2" = Berechnung pro vollendeten
Sprung

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"**Feld 12**

Pos. 44

1 N

Kennziffer

Gutschrift bei Unterschreiten der Rohstoff-Basis

"1" = nur Zuschlag möglich

"2" = Zuschlag und Gutschrift
möglich

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 13

Pos. 45 - 46

2 N

Rohstoffart

- vgl. Feld 5 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 14

Pos. 47 - 53

7 N

Rohstoffgewicht

- vgl. Feld 6 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 15

Pos. 54 - 58

5 N

Rohstoffbasis

- vgl. Feld 7 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

Kennziffer Betrag oder Prozentsatz - vgl. Feld 8 -	<u>Feld 16</u> Pos. 59 1 N
Zuschlag/Gutschrift - vgl. Feld 9 -	<u>Feld 17</u> Pos. 60 - 63 2.2 N
Sprunggröße - vgl. Feld 10 -	<u>Feld 18</u> Pos. 64 - 68 5 N
Kennziffer zur Sprung-Zuschlags-/Gutschriftsberechnung - vgl. Feld 11 -	<u>Feld 19</u> Pos. 69 1 N
Kennziffer Gutschrift bei Unterschreiten der Rohstoffbasis - vgl. Feld 12 -	<u>Feld 20</u> Pos. 70 1 N

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"**Feld 21**

Pos. 71 - 72

2 N

Rohstoffart
- vgl. Feld 5 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 22

Pos. 73 - 79

7 N

Rohstoffgewicht
- vgl. Feld 6 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 23

Pos. 80 - 84

5 N

Rohstoffbasis
- vgl. Feld 7 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 24

Pos. 85

1 N

Kennziffer
Betrag oder Prozentsatz
- vgl. Feld 8 -

Feld 25

Pos. 86 - 89

2.2 N

Zuschlag/Gutschrift
- vgl. Feld 9 -

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

Feld 26
Pos. 90 - 94
5 N

Sprunggröße
- vgl. Feld 10 -

Feld 27
Pos. 95
1 N

Kennziffer
zur Sprung-Zuschlags-/Gutschriftsberechnung
- vgl. Feld 11 -

Feld 28
Pos. 96
1 N

Kennziffer
Gutschrift bei Unterschreiten der Rohstoffbasis
- vgl. Feld 12 -

Feld 29
Pos. 97 - 98
2 N

Rohstoffart
- vgl. Feld 5 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 30
Pos. 99 - 105
7 N

Rohstoffgewicht
- vgl. Feld 6 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

Feld 31
Pos. 106 - 110
5 N

Rohstoffbasis
- vgl. Feld 7 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 32
Pos. 111
1 N

Kennziffer
Betrag oder Prozentsatz
- vgl. Feld 8 -

Feld 33
Pos. 112 - 115
2.2 N

Zuschlag/Gutschrift
- vgl. Feld 9 -

Feld 34
Pos. 116 - 120
5 N

Sprunggröße
- vgl. Feld 10 -

Feld 35
Pos. 121
1 N

Kennziffer
zur Sprung-Zuschlags-/Gutschriftsberechnung
- vgl. Feld 11 -

Rohstoffzuschlagssatz Satzart "Z"

	<u>Feld 36</u>
	Pos. 122
Kennziffer	1 N
Gutschrift bei Unterschreiten der Rohstoffbasis - vgl. Feld 12 -	
	<u>* Feld 37</u>
	Pos. 123 - 128
Reserve	6 A
mit "Space" gefüllt	

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

8. Warengruppensatz Satzart "S"

a. Allgemeine Hinweise

Der Warengruppensatz (Satzart "S") dient der Anlage von Warengruppen-Texttabellen zur Definition der gegebenenfalls im Hauptsatz "B" (Feld 10) vom Datenersteller ausgegebenen Warengruppe.

Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt, hat die Ausgabe von Warengruppensätzen in einer getrennten Datei zu erfolgen.

b. Satzaufbau Warengruppensatz "S"

Satzartkennzeichen "S"	<u>* Feld 1</u> Pos. 1 1 A
Warengruppe wird vom Datenersteller vergeben, linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen	<u>* Feld 2</u> Pos. 2 - 5 4 A
Warengruppentext 1 Bezeichnung der Warengruppe, linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen	<u>* Feld 3</u> Pos. 6 - 35 30 A

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Warengruppensatz Satzart "S"**Feld 4**

Pos. 36 - 65

30 A

Warengruppentext 2
Ergänzung Warengruppentext 1,

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
soweit der Textinhalt es zuläßt.
Bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

*** Feld 5**

Pos. 66 - 128

63 A

Reserve
mit "Space" gefüllt

Zur Beachtung:

Die Übergabe von Warengruppentexten ist nur sinnvoll, wenn diese Texte auch über die in Hauptsatz "B" (Feld 10) hinterlegten Warengruppen angesprochen werden können.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

9. Rabattgruppensatz Satzart "R"

a. Allgemeine Hinweise

Der Rabattgruppensatz (Satzart "R") dient der Definition des Rechenwertes der gegebenenfalls im Hauptsatz "B" (Feld 25) übergebenen Rabattgruppe. Neben dem Rechenwert können auch Rabattgruppen-Texte übergeben werden.

Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt, hat die Übergabe von Rabattgruppensätzen in einer getrennten Datei zu erfolgen.

b. Satzaufbau Rabattgruppensatz "R"

	* <u>Feld 1</u>
	Pos. 1
Satzartkennzeichen "R"	1 A
	* <u>Feld 2</u>
	Pos. 2 - 5
Rabattgruppe	4 A
wird vom Datenersteller vergeben,	
linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen	

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Rabattgruppensatz Satzart "R"

	* <u>Feld 3</u>
	Pos. 6
Kennziffer	1 N
Rabatt oder Multiplikator	

"1" = Rabattsatz

"2" = Multiplikator

	* <u>Feld 4</u>
	Pos. 7 - 11
Rabattsatz / Multiplikator	5 N
je nach Kennziffer in Feld 3 enthält dieses Datenfeld:	

2.3 N Rabatt

1.4 N Multiplikator

rechtsbündig, mit führenden Nullen auffüllen,
 enthält das Feld einen Rabatt, sind grundsätzlich die drei
 letzten Stellen Nachkommastellen,
 enthält das Feld einen Multiplikator, sind grundsätzlich die
 vier letzten Stellen Nachkommastellen,

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der
 Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Rabattgruppensatz "R"

Feld 5

Pos. 12 - 41
30 A

Text 1

Text zur Definition der Rabattgruppe,

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 6

Pos. 42 - 71
30 A

Text 2

Ergänzung Text 1,

linksbündig, Rest mit "Space" auffüllen,
soweit der Textinhalt es zuläßt.
Bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

* Feld 7

Pos. 72 -128
57 A

Reserve

mit "Space" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

10. Preisänderungssatz Satzart "P"

a. Allgemeine Hinweise

Der Preisänderungssatz (Satzart "P") dient der reinen Preispflege. Die Verknüpfung mit dem Hauptsatz "A" und damit auch mit dem Hauptsatz "B" erfolgt über die per Schalter (Felder 3, 11 und 19 des Satzaufbaus) definierte Artikelnummer (EAN, Hersteller oder Großhändler).

Jeder Preisänderungssatz kann die Preispflege für 3 Artikel enthalten.

Werden weniger als 3 Artikel mit einem Datensatz gepflegt, so sind die restlichen numerischen Felder mit "0", die alphanumerischen Felder mit "Space" aufzufüllen.

Das heißt nicht, daß kein Preisänderungssatz mehr folgt.

Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, hat die Übergabe von Preisänderungssätzen in einer getrennten Datei zu erfolgen.

b. Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

	* <u>Feld 1</u>
	Pos. 1
Satzartkennzeichen "P"	1 A

	* <u>Feld 2</u>
	Pos. 2
Reserve mit "Space" gefüllt	1 A

	* <u>Feld 3</u>
	Pos. 3
Schalter zur Definition der Artikelnummer in Feld 4	1 N

"0" ist nicht erlaubt

"1" = EAN

"2" = Hersteller-Artikel-Nummer

"3" = Großhändler-Artikel-Nummer

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

	* <u>Feld 4</u>
	Pos. 4 - 18
Artikel-Nummer	15 A
gemäß Schalterstellung	

linksbündig, mit "Space" auffüllen

	* <u>Feld 5</u>
	Pos. 19
Preiskennzeichen	1 N

"1" = Hersteller Listenpreis
(Brutto / UVP)

"2" = Datenersteller Listenpreis

"3" = Datenempfänger EK - Preis

Anmerkung:

Die angegebenen Preise sind ohne Mehrwertsteuer.
Schalter auf 1 oder 2 läßt Rabattierung zu.
Schalter auf 3 = keine Rabattberechnung

<p>* gekennzeichnete Felder müssen mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).</p>
--

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

	* Feld 6
	Pos. 20
Preiseinheit	1 N
"1" = 1 Einheit	
"2" = 10 Einheiten	
"3" = 100 Einheiten	
"4" = 1000 Einheiten	

	* Feld 7
	Pos. 21 - 28
Preis	8 N
bezogen auf kleinste Währungseinheit,	

Beispiel :

DM 123,45 = 00012345

Lire 12.345 = 00012345

FF 123,45 = 00012345

rechtsbündig, mit führenden Nullen,

00000000 = Preis auf Anfrage
oder für Sonderfälle in Verbindung
mit der ZVEHNORM

Zur Beachtung:

Eine Preisangabe setzt zwingend die Angabe der Preiseinheit (Feld 6), der Währung (Feld 8) und des Gültigkeitsdatums (Feld 9) voraus.

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

* Feld 8

Pos. 29 - 31

3 A

Währung

Standardcode gemäß Internationalen Normen,
ISO 3166 und ISO 4217,

zum Beispiel:

"BEF" = Belgien

"DKK" = Dänemark

"DEM" = BRD

"FRF" = Frankreich

"IEP" = Irland

"ITL" = Italien

"LUF" = Luxemburg

"NLG" = Niederlande

"NOK" = Norwegen

"ATS" = Österreich

"SEK" = Schweden

"CHF" = Schweiz

"ESP" = Spanien

"USD" = USA

"GBP" = England

weitere Schlüssel siehe Anlage,

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

Gültig ab Datum "TTMMJJJJ"

*** Feld 9**
Pos. 32 - 39
8 N

Reserve
mit "Space gefüllt"

*** Feld 10**
Pos. 40 - 44
5 A

Schalter
zur Definition der Artikel-Nummer
- vgl. Feld 3 -

Feld 11
Pos. 45
1 N

"0" = keine Ausfüllung der folgenden Preispflegefelder

**Hinweis: das heißt nicht, daß keine weiteren
Preispflegesätze folgen. Nur in diesem Satz
folgen keine weiteren Preisänderungen mehr.**

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"**Feld 12**Pos. 46 - 60
15 A

Artikel-Nummer
gemäß Schalter-Stellung
- vgl. Feld 4 -

bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 13Pos. 61
1 N

Preiskennzeichen
- vgl. Feld 5 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 14Pos. 62
1 N

Preiseinheit
- vgl. Feld 6 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 15Pos. 63 - 70
8 N

Preis
- vgl. Feld 7 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

Feld 16
Pos. 71 - 73
3 A

Währung
- vgl. Feld 8 -

bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 17
Pos. 74 - 81
8 N

Gültig ab Datum
- vgl. Feld 9 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

*** Feld 18**
Pos. 82 - 86
5 A

Reserve
mit "Space" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

*** Feld 19**

Pos. 87

1 N

Schalter
zur Definition der Artikel-Nummer
- vgl. Feld 3 und 11 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 20

Pos. 88 - 102

15 A

Artikel-Nummer
- vgl. Feld 4 -

bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Feld 21

Pos. 103

1 N

Preiskennzeichen
- vgl. Feld 5 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Feld 22

Pos. 104

1 N

Preiseinheit
- vgl. Feld 6 -

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

Satzaufbau Preisänderungssatz "P"

Preis
- vgl. Feld 7 -

Feld 23
Pos. 105 - 112
8 N

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Währung
- vgl. Feld 8 -

Feld 24
Pos. 113 - 115
3 A

bei Nichtbenutzung mit "Space" gefüllt

Gültig ab Datum
- vgl. Feld 9 -

Feld 25
Pos. 116 - 123
8 N

bei Nichtbenutzung mit "0" gefüllt

Reserve
mit "Space" gefüllt

*** Feld 26**
Pos. 124 - 128
5 A

* gekennzeichnete Felder **müssen** mit den vorgegebenen Inhalten der Feldbeschreibung gefüllt sein (Mußfelder).

D. Schlußbemerkungen

Der Einsatz der EDV wird sich sicherlich in den nächsten Jahren progressiv entwickeln. Um sicherzustellen, daß die Rationalisierungsmöglichkeiten der Datenverarbeitung in allen Stufen (Hersteller - Großhandel - Handwerk) auch effektiv genutzt werden können, hat der Arbeitskreis "ELDANORM" mit der vorliegenden überarbeiteten ELDANORM einen Kommunikationspfad für EDV-Anlagen geschaffen, der den spezifischen Bedingungen der Elektrobranche gerecht wird und eine problemlose Stammdaten-Übergabe sicherstellt.

Die Softwarehäuser sind nunmehr aufgerufen, den Kreis zu schließen und die Anwenderprogramme zur Verarbeitung der Daten in ihren Branchenpaketen fit zu machen.

Der gemeinsame Ausschuß "ELDANORM" ist unter folgender Kontaktadresse zu erreichen:

Arbeitskreis"ELDANORM"

c/o ZVEH - Zentralverband der Deutschen
Elektrohandwerke
Lilienthalallee 4
60487 Frankfurt a. M.
Telefon 069 - 24 77 47 -0
Telefax 069 - 24 77 47 19

Anlagen

1. Graphische Darstellung der ELDANORM-Satzarten
2. Währungscode